

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



Themenabend 3

Mobilität, Verkehr und öffentlicher Raum

Am Dienstag, den 19. Mai 2015

Von 19.00 bis 21.45 Uhr

in der Grund- und Werkrealschule Gablenberg, Pflasterackerstr. 25

Es sind etwa 60 Teilnehmer anwesend.

STM Gablenberg: Dr. Lisa Küchel, Philip Klein

Stadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Julia Dehli, Rainer Wallisch

Stadt Stuttgart, Tiefbauamt: Thomas Hoffmann

Protokoll: Ronja Kitzenmaier, W+P

TOP 1 Begrüßung

Um 19 Uhr werden die Anwesenden von Frau Dr. Küchel herzlich willkommen geheißen und im Namen des Stadtteilmanagements und WEEBER+PARTNER begrüßt. Es folgt eine kurze Einleitung zu den wesentlichen Themen und dem geplanten Ablauf des Abends. Es wird eine Plenumsphase geben mit anschließendem Arbeiten an Themeninseln.

Zu Beginn der Veranstaltung möchte Frau Dr. Küchel zunächst ein paar Informationen der Anwesenden sammeln. Die Anwesenden werden dafür gebeten bei Zustimmung ein Handzeichen zu geben. Bei der Frage wer im Sanierungsgebiet wohnen würde, stimmen weit über die Hälfte zu. Auch wer am Abend zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln angereist ist, wird abgefragt. Die meisten Anwesenden sind zu Fuß angekommen. Zuletzt möchte Frau Küchel wissen, ob sich schon jemand während der vorbereitenden Untersuchung eingebracht hat oder bereits bei einem Themenabend/Eröffnung teilgenommen hat. Etwa die Hälfte stimmt hierbei zu.

TOP 2 Einleitung in das Thema "Soziale Stadt Gablenberg"

Anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anhang) stellt Herr Klein zunächst die Aufgabengebiete des Instituts für Stadtplanung und Sozialforschung WEEBER+PARTNER vor. Er fährt fort mit allgemeinen Informationen zum Bund-Länder Programm Soziale Stadt. Das Programm Soziale Stadt in Gablenberg, die Bedeutung der Themen „Mobilität, Verkehr und öffentlicher Raum“ und die Arbeit des Stadtteilmanagements werden anschließend ausführlicher dargestellt.

TOP 3 Aktueller Stand Themenbereich "Mobilität, Verkehr, öffentlicher Raum"

Frau Dehli stellt anhand einer weiteren PowerPoint Präsentation (siehe Anhang) den aktuellen Stand der Planungen zur Gablenberger Hauptstraße und weiteren den öffentlichen Raum betreffenden Themen vor. Berichtet wird sowohl von den Mängeln und Problemen, die im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung festgestellt wurden, als auch von Chancen und Zielen die durch das Programm erreicht werden können. Für die Gablenberger Hauptstraße ist folgendes Vorgehen geplant: Noch vor der Sommerpause wird ein externes Büro eine Verkehrszählung auf der Gablenberger Hauptstraße durchführen. Nach den Sommerferien soll dann mit der Ausschreibung für eine

Mehrfachbeauftragung (Kombination Stadt-/Landschaftsplaner und Verkehrsplaner) zur Umgestaltung der Gablenberger Hauptstraße begonnen werden. Für die Lupenbereiche wird es zusätzliche Ausschreibungen geben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, sich sowohl an der Ausschreibung als auch beim weiteren Vorgehen (Jury, Auswahl, etc.) an diesem Prozess zu beteiligen.

TOP 4 Austausch und Diskussion allgemein

Es erfolgt eine Frage- und Diskussionsrunde im Plenum.

- ▶ Es besteht der Wunsch, dass die PowerPoint Präsentationen und VU (vorbereitende Untersuchung) auf der Homepage soziale-stadt-gablenberg.de heruntergeladen werden können.
- ▶ Alle Anregungen aus den Themenabenden und zu den Sprechzeiten werden gesammelt und gehen in die weiteren Überlegungen sowie in das integrierte Entwicklungskonzept ein.
- ▶ Die bisherige Fördersumme von 2,83 Mio. € wird nicht auf die Themen der Themenabende aufgeteilt. Grundsätzlich ist das Budget aus Städtebaufördermitteln für investive, bauliche Maßnahmen (z.B. Umgestaltung Gablenberger Hauptstraße, Plätze, Spielflächen, Sanierung von Häusern etc.) vorgesehen. Auch das Stadtteilmanagement wird davon bezahlt. Für nicht-investive, soziale Projekte bemüht man sich um zusätzliche Fördermittel.

Austausch und Diskussion Verkehrszählung

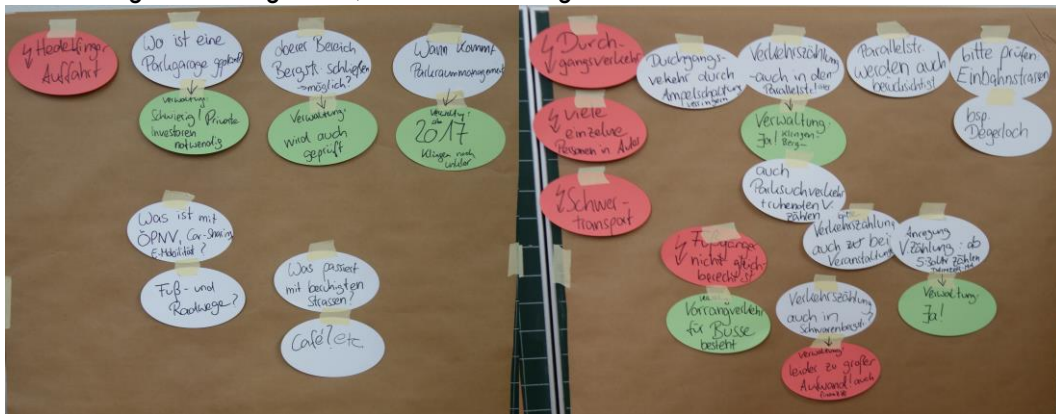
- ▶ Die Verkehrszählung wird an Wochentagen stattfinden (außerhalb der Ferien).
- ▶ Durch die Zählung soll unter anderem das Verkehrsaufkommen gemessen werden, um unter anderem die Funktionalität der Fahrbahnbreite und der Ampelschaltung zu prüfen.
- ▶ Der Aufforderung einiger Anwesenden, die Verkehrszählung solle nicht nur auf die Gablenberger Hauptstraße beschränkt, sondern auch auf einigen Parallelstraßen ausgeweitet werden, stimmt Herr Hoffmann zu. Allerdings können aus Ressourcengründen nicht alle Straßen untersucht werden (z.B. Schwarzenbergstr.).
- ▶ Auch dem Vorschlag, die Zählung statt von 6.00 – 20.00 Uhr bereits um 5.30 Uhr zu beginnen, um die Schichtarbeiter der Firma Daimler und Parksuchverkehr zu erfassen, willigt Herr Hoffmann ein.
- ▶ Ein Anwesender ist der Meinung, dass Veranstaltungen (z.B. Fußballspiele) bei der Zählung ebenfalls beachtet werden sollen, da mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen sei.

Austausch und Diskussion Verkehr

- ▶ Problematisch auf der Gablenberger Hauptstraße sind vor allem der Durchgangsverkehr und Schwerlastverkehr.
- ▶ Eine Person merkt an, dass sich häufig nur einzelne Personen im Fahrzeug befinden.
- ▶ Teilweise könnten Einbahnstraßen zur Verminderung des Verkehrsaufkommens führen (z.B. Richtung Degerloch).
- ▶ Häufige Probleme durch den Verkehr für die Anwohner: Verkehrslärm, verminderte Qualität bei Spaziergängen.
- ▶ Berücksichtigt werden sollte, dass Nachteile die durch Maßnahmen entstehen nicht nur den Durchgangsverkehr betreffen, sondern auch die Anwohner.
- ▶ Ein Anwesender merkt an, dass die Ampel in Höhe der Bushaltestelle "Libanonstraße"

nicht optimal geschaltet wäre. Fußgänger seien im Nachteil, da Busse Vorrang haben. Herr Wallisch nimmt diese Information mit.

- ▶ Könnte die Klingenstraße analog zur Bergstraße für die Durchfahrt geschlossen werden? Herr Wallisch prüft nach.
- ▶ Die Entlastung der Gablenberger Hauptstraße darf nicht zur erhöhten Belastung der Parallelstraßen führen.
- ▶ Was wird anschließend aus verkehrsberuhigter Gablenberger Hauptstraße? (evtl. Café oder ähnliches?) und welche Ziele gibt es für Gablenberg? (Qualitäten benennen!).
- ▶ Planung einer Parkgarage ist schwierig, da privater Investor notwendig wäre.
- ▶ Es kommt die Frage auf, ob es möglich wäre den oberen Bereich der Bergstraße zu schließen. Die Verwaltung wird dies prüfen.
- ▶ Ein Parkraummanagement ist ab dem Jahr 2017 geplant.
- ▶ Neben dem Verkehr sind auch ÖPNV, Car-Sharing, E-Mobilität sowie Fuß- und Radwege Themengebiete, die berücksichtigt werden.



TOP 5 Themeninseln

- ▶ Themeninsel 1: Punkteabfrage Orte im Sanierungsgebiet

Die Anwesenden werden gebeten auf einem großflächigen Plan des Sanierungsgebiets Orte zu markieren, wo sie sich gerne aufhalten, wo sie Konfliktpotenzial sehen (vor allem im Verkehr) und wo Informationsorte liegen.

Konfliktorte sind:

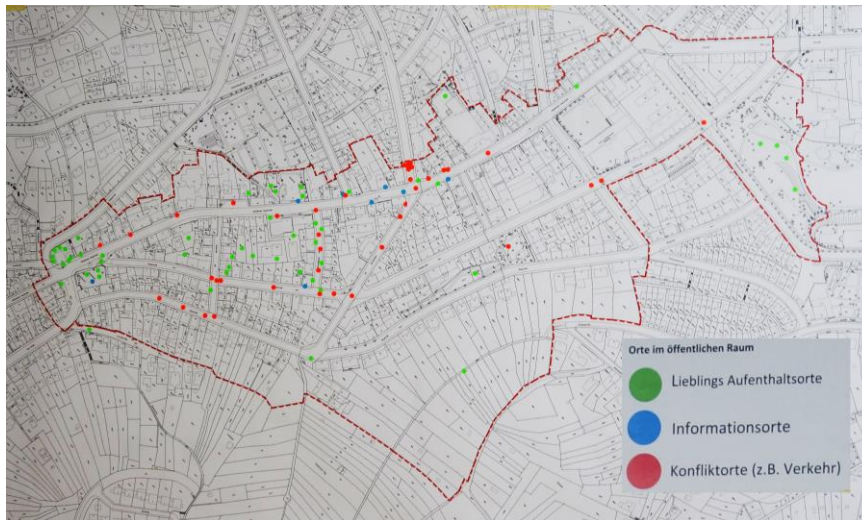
- ▶ hohe Verkehrsdichte und Geschwindigkeit auf der Kreuzung Klingenstr. und Pflasterackerstr.
- ▶ Hohe Geschwindigkeiten auch auf der oberen Libanonstr.
- ▶ Der Fußgängerweg auf der Gablenberger Hauptstr. zwischen Aldi und Apotheke sei zu schmal, man müsse teilweise auf die Straße ausweichen.
- ▶ Der Spielplatz in der Bergstraße ist für einige Anwesende zu schattig.

Beliebte Aufenthaltsorte sind:

- ▶ Der Schmalzmarkt ist für Viele ein schöner Platz mit einer hohen Aufenthaltsqualität.
- ▶ Teile der Bergstraße bieten Sitzmöglichkeiten und sind verkehrsberuhigt.
- ▶ Der "Höhenweg" bietet eine schöne Aussicht und eignet sich gut für Spaziergänge, allerdings wird angemerkt, dass Mülleimer für die Entsorgung von Hundetüten fehlen.

Informationsorte

- ▶ Als Informationsorte dienen vor allem die Einkaufsläden der Gablenberger Hauptstraße (Bäcker, Friseur, Gärtner etc.)

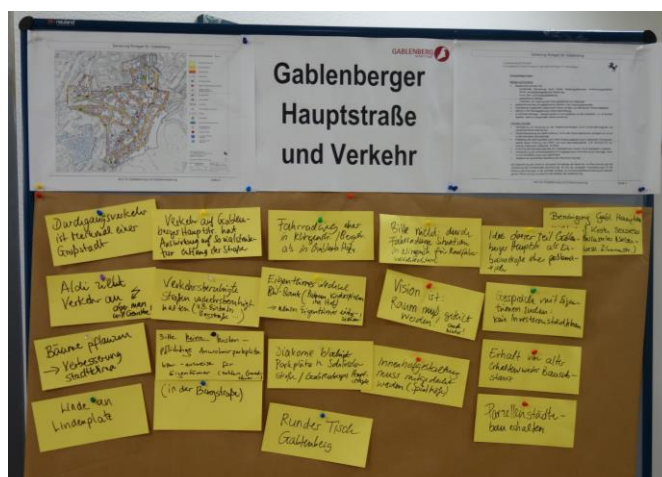


► Themeninsel 2: Gablenberger Hauptstraße

Es werden Anmerkungen der Anwesenden zum Thema "Gablenberger Hauptstraße" notiert und diskutiert.

Diese sind:

- Durchgangsverkehr ist Merkmal einer Großstadt
- Aldi zieht Verkehr an, aber man will Gewerbe
- Bäume pflanzen (zur Verbesserung des Stadtklimas)
- Linde an Lindenplatz
- Verkehr auf Gablenberger Hauptstr. hat Auswirkung auf Sozialstruktur entlang der Straße
- Verkehrsberuhigte Straßen verkehrsberuhigt halten
- Bitte keine kostenpflichtige Anwohnerparkplätze bzw. Ausweise für Eigentümer (zahlen Grundsteuer etc.)
- Fahrradweg eher in Klingenstr./Bergstr. als in Gablenberger Hauptstr.
- Bitte nicht: durch Fahrradwege Situation in Klingenstr. für Radfahrer verschlechtern
- Eigentümerwechsel BW-Bank, neuen Eigentümer zukünftig einbeziehen
- Diakonie blockiert Parkplätze in Schlossestr./Gablenberger Hauptstr.
- Vision ist: Raum muss geteilt werden
- Innenhofgestaltung muss mitgedacht werden (Spielhöfe)
- Idee oberer Teil Gablenberger Hauptstr. als Einbahnstr. eher problematisch
- Gespräche mit Eigentümer suchen: kein Investorenstädtebau
- Erhalt von alter erhaltenswerter Bausubstanz
- Parzellenstädtebau erhalten

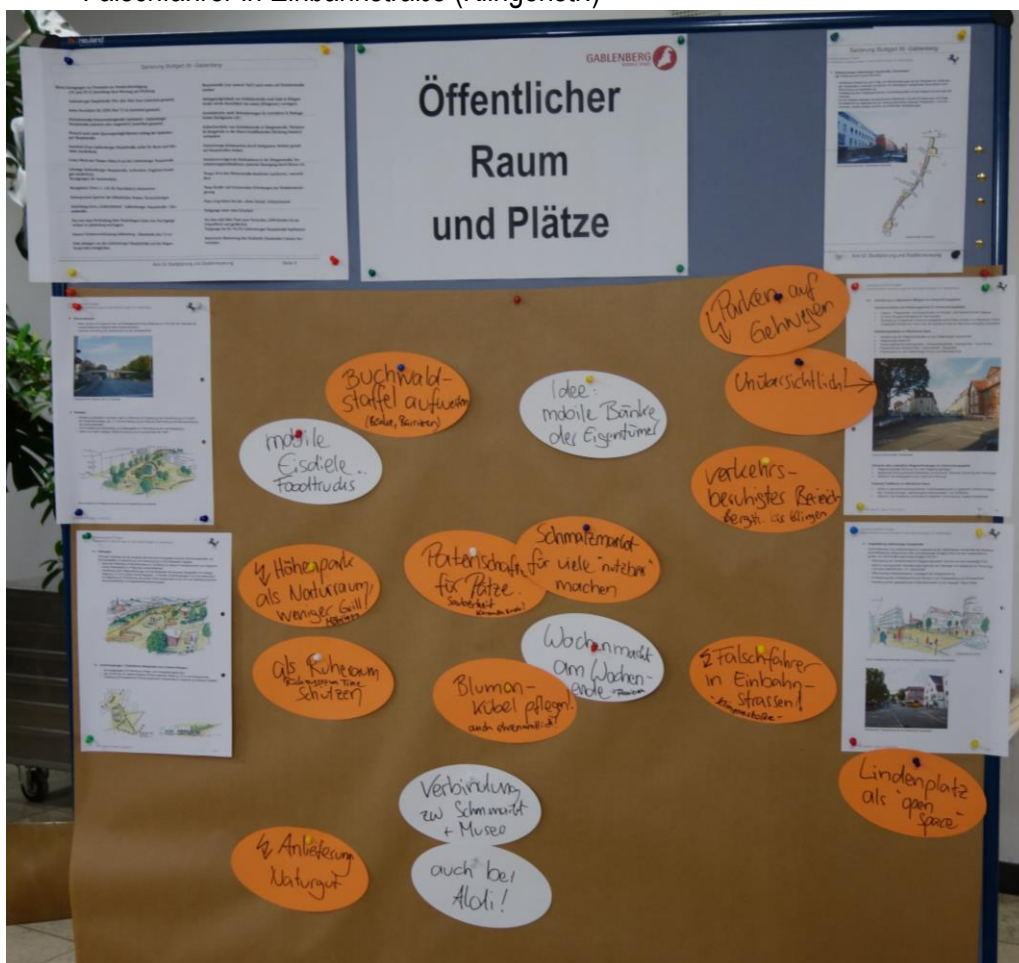


► Themeninsel 3: Öffentlicher Raum

Es werden Anmerkungen der Anwesenden zum Thema "Öffentlicher Raum" notiert und diskutiert.

Ergebnis:

- Eingang Gablenberg aufwerten (Idee: mobile Bänke von Eigentümern)
- Buchwaldstaffel aufwerten
- Höhenpark als Naturraum, Ruheraum, Tiere schützen, keine Grillplätze!
- Patenschaft für Plätze
- Schmalzmarkt für viele nutzbar machen
- Schmalzmarkt: Mobile Eisdielen, Foodtrucks
- Wochenmarkt am Wochenende
- Blumenkübel pflegen! (auch ehrenamtlich)
- Verkehrsberuhigter Bereich von Bergstr. bis Klingenstr.
- Lindenplatz als "open space"
- Ecke Libanonstr., Klingenstr.: Parken auf Gehweg einschränken, unübersichtliche Stelle
- Verbindung zwischen Schmalzmarkt und Museo (auch bei Aldi)
- Falschfahrer in Einbahnstraße (Klingenstr.)



Frau Dr. Küchel und Herr Klein bedanken sich bei den zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beenden den Themenabend um 21.45 Uhr.

TOP 6 Termine

Die weiteren Themenabende

Bildung, Betreuung und Gesundheit: Mittwoch, den 10.06.2015

Wohnen, Modernisierung und Sanierung: Mittwoch, den 17.06.2015

im Stadtteilbüro Gablenberg 33 von 19-21 Uhr.

Verabredungen

Wer?	Was?	Bis wann?
Stadtteilbüro	PowerPoint Präsentationen und VU auf Homepage bereitstellen	zeitnah
Herr Hoffmann Stadt Stuttgart	Verkehrszählung auf der Gablenberger Hauptstr. ausweiten auf weitere Straßen	zeitnah
Herr Hoffmann Stadt Stuttgart	Verkehrszählung ab 5.30 Uhr statt 6.00 Uhr	zeitnah
Herr Wallisch Stadt Stuttgart	Schaltung der Ampel in Höhe Bushaltestelle "Libanonstr." überprüfen	zeitnah
Herr Wallisch Stadt Stuttgart	Möglichkeit prüfen, den oberen Bereich der Klingenstraße zu schließen.	zeitnah

Bilder

